

Hüttbleker Neujahrsempfang

Volles Haus und volles Programm für 2019

Am 13. Januar begrüßte die Gemeinde Hüttblek mit ihrem Neujahrsempfang noch einmal gemeinsam das Jahr 2019. Mehr als 50 Einwohnerinnen und Einwohner waren der Einladung von Bürgermeister Frank Timmermann gefolgt und stießen im Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus bei kleinen Häppchen mit dem ein oder anderen Glas Sekt an.

Der Empfang ist stets ein guter Anlass, um auf besondere Ereignisse, Erfolge und Herausforderungen sowie abgeschlossene und anstehende Projekte zurück- bzw. vorauszublicken. In seiner halbstündigen Rede ließ Frank Timmermann daher zunächst das Jahr 2018 noch einmal kurz Revue passieren. So war etwa auch Hüttblek von der Dürre des Hitzesommers betroffen und hatte manchen Straßenschaden zu beklagen. Entsprechendes Augenmerk lag daher 2018 auf der Pflege von Umwelt und Natur – sei es im Rahmen einer Wegeerneuerung, der Übernahme der Bankettpflege durch den Wegezweckverband, der Beetumgestaltung in der Dorfstraße oder dem Einsatz der Straßenkehrmaschine. Die Erneuerung der Straßenlampensteuerung im Busch und die Aufstellung der Geschwindigkeitsmessanlage sorgen für mehr Sicherheit im Ort. Anlässe zum Feiern hatten die Hüttblekerinnen und Hüttbleker 2018 so einige – besonders hervorzuheben sind dabei sicherlich die Einweihung der „Halle für Alle“ in Sievershütten und das Hüttbleker Dorffest, das am 7. Juli erstmals rund um das FDGH stattfand.

Den Schwung aus erfolgreichen Projekten und gemeinsamen Erlebnissen gilt es nun mitzunehmen in ein nicht minder ereignisreiches Jahr 2019. Gleich zu Beginn seines Ausblicks ging Bürgermeister Timmermann daher auf das wohl wichtigste Thema ein, die Neukonzeption des Hüttbleker Abwassersystems. Dabei wird es nach wie vor keine zentrale Ortsentwässerung geben. Vielmehr werden die vorhandenen Kanäle genutzt und optimiert, um Regenwasser und Restwasser aus den Kläranlagen in die Nachklärteiche zu transportieren. Kleinere aber ebenso wichtige Projekte sind die Legung von Gittersteinen an der Kisdorfer Straße, die Erneuerung der Bankette am Reiterhof Richtung Spielplatz und die Information der Gemeindevertreter zum Thema LED-Beleuchtung. Im Frühjahr wird die Umsetzung des Hüttbleker Baugebungsplans zum Abschluss kommen während die Erweiterungen der Baugebiete in Sievershütten und Stufenborn sowie des Kindergartens anstehen. Ein weiterer Blick über die Gemeindegrenze geht nach Kisdorf, wo 2019 die Ausschreibung für Sportplatz und Tartanbahn auf der Agenda steht.

Zum Abschluss seiner Rede ging der Bürgermeister dann noch einmal auf die aktuellen Einwohnerzahlen der Gemeinde ein: Hüttblek kann sich über 373 Einwohnerinnen und Einwohnern freuen, 50 von ihnen sind noch unter 18. Schaut man auf die Entwicklung der vergangenen zwanzig Jahre ist die Tendenz steigend, die 400er-Marke scheint also kein unmögliches Ziel zu sein.

Großen Anteil daran, dass sich alle Einwohnerinnen und Einwohner in Hüttblek so wohl fühlen, haben die Gemeindemitglieder, die aktiv am Gemeindeleben teilnehmen, immer wieder anpacken und tolle Ideen in die Tat umsetzen. Ihnen galt zum Abschluss seiner Rede noch einmal der ausdrückliche Dank des Bürgermeisters. Die Gäste quittierten seine Worte mit Applaus, bevor sie das ein oder andere genannte Thema weiter diskutierten und den Neujahrsempfang 2019 fröhlich ausklingen ließen.